



**Lehramt an**

**Grund- und Mittelschulen**

**Realschulen**

**Gymnasien**

**Dreierdidaktiken Grundschule und Mittelschule**

**Modulkatalog**

**Deutsch**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehramter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: [www.zlf.uni-passau.de](http://www.zlf.uni-passau.de)

## **Wo finden Sie uns?**

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



### **Ansprechpartner:**

ZLF  
Studiengangskoordination  
Raum IG 203  
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969  
[stuko.lehramt@uni-passau.de](mailto:stuko.lehramt@uni-passau.de)

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

**Inhaltsübersicht**  
**Modulkatalog Deutsch**

**§ 1 Begriffsbestimmung**

**§ 2 Deutsch für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen**

§ 3 Basismodul ÄDL

§ 4 Basismodul NDL I

§ 5 Basismodul NDL II

§ 6 Basismodul DSW

§ 7 Vertiefungsmodul ÄDL

§ 8 Vertiefungsmodul NDL Stufe I

§ 9 Vertiefungsmodul NDL Stufe II

§ 10 Vertiefungsmodul DSW Stufe I

§ 11 Vertiefungsmodul DSW Stufe II

§ 12 Examensvorbereitungsmodul

**§ 13 Deutsch für das Lehramt an Realschulen**

§ 14 Basismodul ÄDL

§ 15 Basismodul NDL I

§ 16 Basismodul NDL II

§ 17 Basismodul DSW

§ 18 Vertiefungsmodul ÄDL

§ 19 Vertiefungsmodul NDL Stufe I

§ 20 Vertiefungsmodul NDL Stufe II

§ 21 Vertiefungsmodul DSW Stufe I

§ 22 Vertiefungsmodul DSW Stufe II

§ 23 Vertiefungsmodul DSW Stufe III

**§ 24 Deutsch für das Lehramt an Gymnasien**

§ 25 Basismodul ÄDL

§ 26 Basismodul NDL I

- § 27 Basismodul NDL II
- § 28 Basismodul DSW
- § 29 Vertiefungsmodul ÄDL Stufe I
- § 30 Vertiefungsmodul ÄDL Stufe II
- § 31 Vertiefungsmodul NDL Stufe I
- § 32 Vertiefungsmodul NDL Stufe II
- § 33 Vertiefungsmodul DSW Stufe I
- § 34 Vertiefungsmodul DSW Stufe II
- § 35 Vertiefungsmodul DSW Stufe III
- § 36 Examensvorbereitungsmodul

**§ 37 Fachdidaktik**

- § 38 Basismodul
- § 39 Vertiefungsmodul

**§ 40 Dreierdidaktik Grundschule (gemäß § 31 StuPO)**

- § 41 Basismodul
- § 42 Vertiefungsmodul

**§ 43 Dreierdidaktik Mittelschule (gemäß § 32 StuPO)**

- § 44 Basismodul
- § 45 Vertiefungsmodul

**Anlage 1: Studienverlaufsplan Deutsch für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen**

**Anlage 2: Studienverlaufsplan Deutsch für das Lehramt an Realschulen**

**Anlage 3: Studienverlaufsplan Deutsch für das Lehramt an Gymnasien**

**Anlage 4: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Deutsch für das Lehramt an Grundschulen**

**Anlage 5: Studienverlaufsplan Dreierdidaktik Deutsch für das Lehramt an Mittelschulen**

**Deutsch § 22 i.V.m. §§ 43 und 63 LPO I**

<b>Teilgebiete</b>	<b>LA GS</b>	<b>LA HS</b>	<b>LA RS</b>	<b>LA GYM</b>
<b>NDL</b>	25 (HG) (darunter angemessene Anteile ÄDL)	25 (HG) (darunter angemessene Anteile ÄDL)	25 (HG) (darunter angemessene Anteile ÄDL)	28(HG)
<b>ÄDL</b>				21 (NG)
<b>DSW</b>	20 (NG) (darunter angemessene Anteile Sprachgeschichte)	20 (NG) (darunter angemessene Anteile Sprachgeschichte)	20 (NG) (darunter angemessene Anteile Sprachgeschichte)	21 (NG)
<b>Σ KeCu</b>	45	45	45	70
<b>+ Option</b>	9	9	15	22
<b>Σ Fach</b>	54	54	60	92
<b>Fachdidaktik</b>	12	12	12	10 + 2
<b>Dreierdidaktik nach §§36 und 38 LPO I</b>	9+3	17+1	entfällt für LA RS	entfällt für LA GYM

HG: Hauptgebiet, NG: Nebengebiet

### § 1: Begriffsbestimmung

ÄDL	=	Ältere deutsche Literaturwissenschaft
DSW	=	Deutsche Sprachwissenschaft
ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
NDL	=	Neuere deutsche Literaturwissenschaft
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Deutsch für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen**

<b>Studienplan für das Lehramt an</b>		<b>Grund- und Mittelschulen</b>	<b>im Fach Deutsch</b>
<b>mit 54 LP</b>	nach 43 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		ÄDL: Prof. Dr. Andrea Sieber NDL: Prof. Dr. Hans Krah/ Prof. Dr. Decker DSW: Prof. Dr. Alexander Werth	

- (1) <sup>1</sup>Bei der Wahl von Deutsch für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen müssen aus der folgenden Liste vier Basismodule (Abs. 2 bis 5), fünf Vertiefungsmodule (Abs. 6 bis 10) und das Examensvorbereitungsmodul (Abs. 11) bestanden werden. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen der Vertiefungsmodule in dem jeweiligen Teilgebiet (Abs. 6 bis 10) soll das jeweilige Basismodul (Abs. 2 bis 5) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul DSW (Abs. 5) ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>Vor Besuch des Examensvorbereitungsmoduls (Abs. 11) sollen die Vertiefungsmodule NDL und DSW (Abs. 7 bis 10) erfolgreich absolviert werden. <sup>5</sup>**Für die Meldung zur Ersten Staatsprüfung müssen zusätzlich Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau A2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“, gemäß § 43 (1) Nr. 1 LPO I, nachgewiesen werden.** <sup>6</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>7</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

<b>Basismodul ÄDL</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5		Klausur (120 Minuten, SL)
			5 LP	

(3)

<b>Basismodul NDL I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
-------------------------	-----	----	-------	---------

- V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder - V Einführung in die Mediensemiotik oder - SE Zeichenwelten	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)
			5 LP	

(4)

<b>Basismodul NDL II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Textinterpretation	2	5		Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
- WÜ Methodenkompetenz	2			
<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>			5 LP	

(5)

<b>Basismodul DSW</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5		Gemeinsame Klausur (120 Minuten, SL)
- GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2			
			5 LP	

(6)

<b>Vertiefungsmodul ÄDL</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5		Klausur (90 Minuten)
			5 LP	



(7)

<b>Vertiefungsmodul NDL Stufe I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5		Klausur (90 Minuten)
			5 LP	

(8)

<b>Vertiefungsmodul NDL Stufe II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Kinder- und Jugendliteratur	2	5		Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang)
			5 LP	

(9)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5		PS A: Klausur (90 Minuten); PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)
			5 LP	

(10)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10		HS A: Klausur (90 Minuten); HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)
			10 LP	

(11)

<b>Examensvorbereitungsmodul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- Ü Examensvorbereitung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	2		Keine
- Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte und - Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	1		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, regelmäßige Anwesenheit (unbewertet), SL]</i>
			4 LP	

(12)

<b>Module gesamt</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	
- Basismodule nach Abs. 2 bis 5	13	20		
- Vertiefungsmodule nach Abs. 6 bis 10	10	30		
- Examensvorbereitungsmodul nach Abs. 11	4	4		
<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>54 LP</b>	

## § 3: Basismodul ÄDL

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701121	V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		3	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700, Epochenbegriff und wichtigste Epochenmerkmale im Überblick, wichtige Stoffe, Motive, Figuren
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Methodologie und Technik der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft wiedergeben.
- diese anhand von Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit anwenden.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

**§ 4: Basismodul NDL I**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 701123	a) V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL	X		
b) 380141	b) V Einführung in die Mediensemiotik							
c) 701125	c) SE Zeichenwelten							
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
 Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
 Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**  
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

\* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**  
 Die Studierenden

- beschreiben die spezifisch mediale Konstruktion unterschiedlicher medialer Formate und multimodaler Kommunikate,
- benennen Merkmale von Zeichen- und Kommunikationsmodellen,
- stellen semantische Relationen und ihre Funktionen mit Hilfe grundlegender textanalytischer Verfahren dar,
- begründen die Bedeutung kultureller Kontexte (Produktion und Rezeption) für das Verstehen unterschiedlicher medialer Formate.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse (auch Grundlagen von audiovisuellen Medien, auch in digitalen Gebrauchs- und Funktionszusammenhängen)
- Vertrautheit mit den Grundlagen der Literaturwissenschaft, insbesondere Semiotik, Hermeneutik/Sinnverstehen, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien).

§ 5: Basismodul NDL II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul NDL I	Jedes Semester	2. – 4. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750541	a) PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang)	SL	X		
	b) WÜ Methodenkompetenz	2						X
	<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>	<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**  
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Grundkurs wird grundlegende literaturwissenschaftliche Methodenkompetenz sukzessive und flankierend am literarhistorisch konkreten Beispiel vermittelt. Dies wird durch eine erste eigenständig verfasste Hausarbeit als Studienleistung abgeprüft. Das wichtigste Lernziel des Grundkurses ist dabei, allgemeine literaturwissenschaftliche Kompetenzen für das selbständige Abfassen aller künftigen literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten zu erwerben. Die im Grundkurs Schritt für Schritt in der literaturwissenschaftlichen Methodenlehre allgemein erworbenen, argumentativen Kompetenzen werden dabei immer wieder regelmäßig in einzelnen Beiträgen, in Gruppenarbeiten und im Plenum in aufeinander aufbauenden Lerneinheiten in praktischen Übungen erprobt, diskutiert und unter Anleitung stetig vertieft und verbessert. Diese Übungen und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit im Grundkurs notwendig.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden

- beherrschen allgemeine und fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken,
- reflektieren theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation,
- üben gattungsspezifische textanalytische Verfahren ein (literaturwissenschaftliche Propädeutik),
- charakterisieren die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle,
- beschreiben und reflektieren Bezüge zwischen literarischen Gattungen und kulturellen Kontexten, insbesondere der deutschen Literaturgeschichte (Wissenskompetenz)
- beherrschen interpretatorische Operationen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an einem konkreten Beispiel und dokumentieren diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- allgemeine wissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Propädeutik
- textanalytische Beschreibungsinventare für die literarischen Gattungen (Epik/Lyrik/Dramatik)

Einblick in die Geschichte der Neueren Deutschen Literatur anhand literaturhistorische Epochen und Strömungen (Aufklärung, Goethezeit (Sturm und Drang, Klassik/Romantik), Biedermeier, Realismus, Frühe Moderne, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, Post- und Spätmoderne)

**§ 6: Basismodul DSW**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Empfehlung: a) vor b)	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheitspflicht*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
750551	a) GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Klausur (120 Minuten)	SL		X	
	b) GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2					X	
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
 Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

<p><b>Fachgebiet   verantwortlich:</b>                  Deutsche Sprachwissenschaft   Prof. Dr. Alexander Werth</p>
<p><b>Berechnung des Workload:</b>                  60 Stunden Präsenzstudienzeit   90 Stunden Selbststudienzeit</p>
<p><b>* Begründung der Anwesenheitspflicht:</b>                  Eine Anwesenheit der Studierenden ist erforderlich, da in Diskussionen zu den theoretischen Inhalten die eigenen Spracherfahrungen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen) eingebracht werden müssen. Damit ist eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, die Kompetenz zur Sprachanalyse in den aufbauenden Modulen wird vorbereitet.</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzerwerb:</b>                  Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen</li> </ul>



Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen ‚Grammatik‘ und ‚Textlinguistik‘ erinnern.
- Techniken der Analyse von Texten und der ihnen untergeordneten sprachlichen Ebenen umsetzen.

## § 7: Vertiefungsmodul ÄDL

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
341212	PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Bezüge zum Film
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Textinterpretation wiederholen.
- einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb wiedergeben.
- die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur identifizieren und erklären.
- zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte charakterisieren und in die Interpretation von Texten einbeziehen.

- den Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten erläutern.
- sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) erkennen und bei der Interpretation von Texten berücksichtigen.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

## § 8: Vertiefungsmodul NDL Stufe I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Literaturgeschichte (Deutschsprachiger Raum vom 17. bis zum 20. Jahrhundert) und Denkgeschichte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Texte und Literatursysteme analysieren.
- Epochen als (fremde) Kulturen verstehen (Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie).
- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.

- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.

## § 9: Vertiefungsmodul NDL Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 6. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750913	SE Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, mediale Bezüge

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.
- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.

- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen anhand von Kinder- und Jugendliteratur diskutieren.
- Texte der Kinder- und Jugendliteratur analysieren und diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

**§ 10: Vertiefungsmodul DSW Stufe I**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheitspflicht*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
PS A 750611	PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	PS A: Klausur (90 Minuten);  PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
PS B 750612								
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**



Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen.

## § 11: Vertiefungsmodul DSW Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	6. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
HS A 750613	HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	HS A: Klausur (90 Minuten);	PL		X	
HS B 750614				HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)				
		<b>2</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Seminardiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse komplexerer sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen und bewerten.

**§ 12: Examensvorbereitungsmodul**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Empfehlung: Basismodule und Vertiefungsmodule	Jedes Semester	6. – 7. Semester	1 bis 2 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheitspflicht*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
750631	a) Ü Examensvorbereitung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	2	Keine	SL	X		
ba) 750633 bb) 750635	b) ba) Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte und bb) Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2  2	1  1	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]</i>	SL			X
		<b>6</b>	<b>4</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Es wird keine Endnote für das Modul berechnet.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit  
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 0 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b)  
In den Examensvorbereitungskursen diskutieren die Studierenden unter Führung der Seminarleitung Staatsexamensaufgaben, eruieren den Erwartungshorizont und erarbeiten gemeinsam in Diskussionen mögliche Lösungen. Die im Studium erworbenen Kompetenzen werden also regelmäßig in praktischen Übungen auf Staatsexamensklausuren angewendet, wobei die didaktische Konzeption der Veranstaltung auf einen schrittweisen Anstieg der Kompetenzen zielt. Ohne eine regelmäßige Anwesenheit kann der Kompetenzerwerb der Studierenden nicht sichergestellt werden, zumal das Seminar mit keiner Prüfung abschließt.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- (a) typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700, Epochenbegriff und wichtigste Epochenmerkmale im Überblick, wichtige Stoffe, Motive, Figuren
- (a) Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Intermedialität
- (b) Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten
- (b) Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die fachspezifischen Grundbegriffe und -methoden wiederholen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des germanistischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.

## § 13: Deutsch für das Lehramt an Realschulen

Studienplan für das Lehramt an		Realschulen	im Fach Deutsch
mit <b>60 LP</b>	nach § 43 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		ÄDL: Prof. Dr. Andrea Sieber NDL: Prof. Dr. Hans Krahl DSW: Prof. Dr. Alexander Werth	

- (1) <sup>1</sup>Bei der Wahl von Deutsch für das Lehramt an Realschulen müssen aus der folgenden Liste vier Basismodule (Abs. 2 bis 5) und sechs Vertiefungsmodulen (Abs. 6 bis 11) bestanden werden. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen der Vertiefungsmodulen in dem jeweiligen Teilgebiet (Abs. 6 bis 11) soll das jeweilige Basismodul (Abs. 2 bis 5) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul DSW (Abs. 5) ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>**Für die Meldung zur Ersten Staatsprüfung müssen zusätzlich Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau A2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“, gemäß § 43 (1) Nr. 1 LPO I, nachgewiesen werden.** <sup>5</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>6</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Basismodul ÄDL	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5		Klausur (120 Minuten, SL)
			5 LP	

(3)

Basismodul NDL I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)

oder - V Einführung in die Mediensemiotik oder - SE Zeichenwelten				
			5 LP	

(4)

Basismodul NDL II	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Textinterpretation	2	5		Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
- WÜ Methodenkompetenz	2			
<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>			5 LP	

(5)

Basismodul DSW	SWS	LP	Summe	Prüfung
- GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5		Gemeinsame Klausur (120 Minuten, SL)
- GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2			
			5 LP	

(6)

Vertiefungsmodul ÄDL	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5		Klausur (90 Minuten)
			5 LP	

(7)

Vertiefungsmodul NDL Stufe I	SWS	LP	Summe	Prüfung
------------------------------	-----	----	-------	---------

- V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5		Klausur (90 Minuten)
			5 LP	

(8)

<b>Vertiefungsmodul NDL Stufe II</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- HS Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	10		Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
			10 LP	

(9)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe I</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5		PS A: Klausur (90 Minuten);  PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)
			5 LP	

(10)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe II</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10		HS A: Klausur (90 Minuten);  HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)
			10 LP	

(11)



<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe III</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5		Klausur (90 Minuten)
			5 LP	

(12)

<b>Module gesamt</b>	SWS	LP	Summe	
- Basismodule nach Abs. 2 bis 5	13	20		
- Vertiefungsmodule nach Abs. 6 bis 11	12	40		
<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>60 LP</b>	

## § 14: Basismodul ÄDL

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701121	V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		3	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700, Epochenbegriff und wichtigste Epochenmerkmale im Überblick, wichtige Stoffe, Motive, Figuren
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Methodologie und Technik der Älteren deutschen Literaturwissenschaft wiedergeben.
- diese anhand von Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit anwenden.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

§ 15: Basismodul NDL I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 701123	a) V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL	X		
b) 380141	b) V Einführung in die Mediensemiotik							
c) 701125	c) SE Zeichenwelten							
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden

- beschreiben die spezifisch mediale Konstruktion unterschiedlicher medialer Formate und multimodaler Kommunikate,
- benennen Merkmale von Zeichen- und Kommunikationsmodellen,
- stellen semantische Relationen und ihre Funktionen mit Hilfe grundlegender textanalytischer Verfahren dar,
- begründen die Bedeutung kultureller Kontexte (Produktion und Rezeption) für das Verstehen unterschiedlicher medialer Formate.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse (auch Grundlagen von audiovisuellen Medien, auch in digitalen Gebrauchs- und Funktionszusammenhängen)
- Vertrautheit mit den Grundlagen der Literaturwissenschaft, insbesondere Semiotik, Hermeneutik/Sinnverstehen, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien).

## § 16: Basismodul NDL II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul NDL I	Jedes Semester	2. – 4. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750541	a) PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang)	SL	X		
	b) WÜ Methodenkompetenz	2						X
	<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>	<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Im Grundkurs wird grundlegende literaturwissenschaftliche Methodenkompetenz sukzessive und flankierend am literarhistorisch konkreten Beispiel vermittelt. Dies wird durch eine erste eigenständig verfasste Hausarbeit als Studienleistung abgeprüft. Das wichtigste Lernziel des Grundkurses ist dabei, allgemeine literaturwissenschaftliche Kompetenzen für das selbständige Abfassen aller künftigen literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten zu erwerben. Die im Grundkurs Schritt für Schritt in der literaturwissenschaftlichen Methodenlehre allgemein erworbenen, argumentativen Kompetenzen werden dabei immer wieder regelmäßig in einzelnen Beiträgen, in Gruppenarbeiten und im Plenum in aufeinander aufbauenden Lerneinheiten in praktischen Übungen erprobt, diskutiert und unter Anleitung stetig vertieft und verbessert. Diese Übungen und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolgs bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit im Grundkurs notwendig.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:****Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden

- beherrschen allgemeine und fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken,
- reflektieren theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation,
- üben gattungsspezifische textanalytische Verfahren ein (literaturwissenschaftliche Propädeutik),
- charakterisieren die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle,
- beschreiben und reflektieren Bezüge zwischen literarischen Gattungen und kulturellen Kontexten, insbesondere der deutschen Literaturgeschichte (Wissenskompetenz)
- beherrschen interpretatorische Operationen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an einem konkreten Beispiel und dokumentieren diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- allgemeine wissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Propädeutik
- textanalytische Beschreibungsinventare für die literarischen Gattungen (Epik/Lyrik/Dramatik)
- Einblick in die Geschichte der Neueren Deutschen Literatur anhand literaturhistorische Epochen und Strömungen (Aufklärung, Goethezeit (Sturm und Drang, Klassik/Romantik), Biedermeier, Realismus, Frühe Moderne, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, Post- und Spätmoderne)

§ 17: Basismodul DSW

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: a) vor b)	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750551	a) GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Klausur (120 Minuten)	SL		X	
	b) GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2					X	
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
a) und b)  
Eine Anwesenheit der Studierenden ist erforderlich, da in Diskussionen zu den theoretischen Inhalten die eigenen Spracherfahrungen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen) eingebracht werden müssen. Damit ist eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, die Kompetenz zur Sprachanalyse in den aufbauenden Modulen wird vorbereitet.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen ‚Grammatik‘ und ‚Textlinguistik‘ erinnern.
- Techniken der Analyse von Texten und der ihnen untergeordneten sprachlichen Ebenen umsetzen.



## § 18: Vertiefungsmodul ÄDL

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
341212	PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- typische Merkmale der Hauptgattungen (Epik, Lyrik, Dramatik) einschließlich von Grundkenntnissen im Bereich der Literatur vor 1700
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, Bezüge zum Film
- Analyse einfacher mittelhochdeutscher Texte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Textinterpretation wiederholen.
- einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb wiedergeben.
- die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur identifizieren und erklären.
- zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte charakterisieren und in die Interpretation von Texten einbeziehen.

- den Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten erläutern.
- sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) erkennen und bei der Interpretation von Texten berücksichtigen.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

## § 19: Vertiefungsmodul NDL Stufe I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750592	V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Literaturgeschichte (Deutschsprachiger Raum vom 17. bis zum 20. Jahrhundert) und Denkgeschichte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Texte und Literatursysteme analysieren.
- Epochen als (fremde) Kulturen verstehen (Einführung in historische Anthropologie/Ethnologie).
- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.

- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.

§ 20: Vertiefungsmodul NDL Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
741112	HS Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, intermediale Bezüge, Text-Kontext-Beziehungen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.
- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.

- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.
- Texte und Literatursysteme detailliert analysieren und diesen Prozess in Form einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

**§ 21: Vertiefungsmodul DSW Stufe I**

<b>Modulvoraussetzungen</b>	<b>Modulangebot</b>	<b>Empfohlener Zeitpunkt</b>	<b>Moduldauer</b>
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

<b>Pnr</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfung</b>	<b>SL/PL</b>	<b>Anwesenheitspflicht*</b>		
						<b>keine</b>	<b>50%</b>	<b>vollst.</b>
PS A 750611	PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	PS A: Klausur (90 Minuten);  PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
PS B 750612								
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen.



§ 22: Vertiefungsmodul DSW Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	6. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
HS A 750613	HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	HS A: Klausur (90 Minuten);	PL		X	
HS B 750614				HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)				
		<b>2</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Seminardiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in zentralen linguistischen Bereichen
- Analyse eines einfachen mittelhochdeutschen Textes und Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter diversen Aspekten

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihre Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse komplexerer sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen und bewerten.

## § 23: Vertiefungsmodul DSW Stufe III

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
770631	V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		2	5					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Sprachgeschichte

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.

**§ 24: Deutsch für das Lehramt an Gymnasien**

<b>Studienplan für das Lehramt an</b>		<b>Gymnasien</b>	<b>im Fach Deutsch</b>
mit <b>92 LP</b>	nach § 63 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		ÄDL: Prof. Dr. Andrea Sieber NDL: Prof. Dr. Hans Krahl DSW: Prof. Dr. Alexander Werth	

- (1) <sup>1</sup>Bei der Wahl von Deutsch für das Lehramt an Gymnasien müssen aus der folgenden Liste vier Basismodule (Abs. 2 bis 5), sieben Vertiefungsmodule (Abs. 6 bis 12) und das Examensvorbereitungsmodul (Abs. 13) bestanden werden. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen der Vertiefungsmodule in dem jeweiligen Teilgebiet (Abs. 6 bis 12) soll das jeweilige Basismodul (Abs. 2 bis 5) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul DSW (Abs. 5) ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>Vor Besuch des Examensvorbereitungsmoduls (Abs. 13) sollen die Vertiefungsmodule NDL und DSW (Abs. 7 bis 12) erfolgreich absolviert werden. <sup>5</sup>**Für die Meldung zur Ersten Staatsprüfung müssen zusätzlich gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer Fremdsprache auf dem Niveau B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“, gemäß § 63 (1) Nr. 1 LPO I, nachgewiesen werden.** <sup>6</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>7</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

<b>Basismodul ÄDL</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5		Klausur (120 Minuten, SL)
			5 LP	

(3)

<b>Basismodul NDL I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)

oder V Einführung in die Mediensemiotik oder SE Zeichenwelten				
			5 LP	

(4)

<b>Basismodul NDL II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS Textinterpretation	2	5		Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang, SL)
- WÜ Methodenkompetenz	2			
<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>			5 LP	

(5)

<b>Basismodul DSW</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5		Gemeinsame Klausur (120 Minuten, SL)
- GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2			
			5 LP	

(6)

<b>Vertiefungsmodul ÄDL Stufe I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	5		V: Klausur (90 Minuten) als Modulprüfung in Vorlesung, PS: Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]
- PS Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	5		

			10 LP	
--	--	--	-------	--

(7)

<b>Vertiefungsmodul ÄDL Stufe II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	5		Vorlesung: Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)] HS: Hausarbeit (15 - 20 Seiten Text ohne Anhang) als Modulprüfung
- HS Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	10		
			15 LP	

(8)

<b>Vertiefungsmodul NDL Stufe I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5		Gemeinsame mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
- V Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder - V Diskursgeschichte oder - SE Kinder- und Jugendliteratur oder - SE/WÜ Bezüge Fachwissenschaft/Fachdidaktik NDL (Defragmentierung) oder - SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)	2	5		
			10 LP	

(9)

<b>Vertiefungsmodul NDL Stufe II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	10		Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)
			10 LP	

(10)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe I</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5		PS A: Klausur (90 Minuten);  PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)
			5 LP	

(11)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe II</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder - HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10		HS A: Klausur (90 Minuten);  HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)
			10 LP	

(12)

<b>Vertiefungsmodul DSW Stufe III</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5		

- V Gegenwartssprache	2	5		Gemeinsame mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
			10 LP	

(13)

<b>Examensvorbereitungsmodul</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- Ü Examensvorbereitung Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	2		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, regelmäßige Anwesenheit (unbewertet)]</i>
oder				
- Ü Examensvorbereitung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	2		Keine
oder				
- Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2	1		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, regelmäßige Anwesenheit (unbewertet)]</i>
und - Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	1		
			2 LP	

(14)

<b>Module gesamt</b>	SWS	LP	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 5	13	20	
- Vertiefungsmodule nach Abs. 6 bis 12	22	70	
- Examensvorbereitungsmodul nach Abs. 11	2/4	2	



<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>92 LP</b>

§ 25: Basismodul ÄDL

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SS	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
701121	V mit GK Einführung in die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	3	5	Klausur (120 Minuten)	SL	X		
		<b>3</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**  
45 Stunden Präsenzstudienzeit | 105 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattungen); wichtigen Stoffen, Motiven, Figuren
- Literaturgeschichte, insbesondere Höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung, frühneuhochdeutsche Literatur
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen; textanalytische Verfahren; Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen Literatur sowie anderen volkssprachlichen Literaturen des Mittelalters; Mittelalter-Rezeption: Bezüge zu Kunst, Musik und Film.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Methodologie und Technik der Älteren deutschen Literaturwissenschaft wiedergeben.
- diese anhand von Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit anwenden.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

## § 26: Basismodul NDL I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) 701123	a) V Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	SL	X		
b) 308141	b) Einführung in die Mediensemiotik							
c) 701125	c) SE Zeichenwelten							
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden

- beschreiben die spezifisch mediale Konstruktion unterschiedlicher medialer Formate und multimodaler Kommunikate,
- benennen Merkmale von Zeichen- und Kommunikationsmodellen,
- stellen semantische Relationen und ihre Funktionen mit Hilfe grundlegender textanalytischer Verfahren dar,
- begründen die Bedeutung kultureller Kontexte (Produktion und Rezeption) für das Verstehen unterschiedlicher medialer Formate.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse (auch Grundlagen von audiovisuellen Medien, auch in digitalen Gebrauchs- und Funktionszusammenhängen)
- Vertrautheit mit den Grundlagen der Literaturwissenschaft, insbesondere Semiotik, Hermeneutik/Sinnverstehen, mediale Bezüge (zu Kunst, Musik, Film und neuen Medien).

§ 27: Basismodul NDL II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul NDL I	Jedes Semester	2. – 4. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750541	a) PS Textinterpretation	2	5	Hausarbeit (10-12 Seiten Text ohne Anhang)	SL	X		
	b) WÜ Methodenkompetenz	2						X
	<b>Hinweis: Die beiden Veranstaltungen werden gemeinsam als Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft angeboten</b>	<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**  
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Grundkurs wird grundlegende literaturwissenschaftliche Methodenkompetenz sukzessive und flankierend am literarhistorisch konkreten Beispiel vermittelt. Dies wird durch eine erste eigenständig verfasste Hausarbeit als Studienleistung abgeprüft. Das wichtigste Lernziel des Grundkurses ist dabei, allgemeine literaturwissenschaftliche Kompetenzen für das selbständige Abfassen aller künftigen literaturwissenschaftlichen Hausarbeiten zu erwerben. Die im Grundkurs Schritt für Schritt in der literaturwissenschaftlichen Methodenlehre allgemein erworbenen, argumentativen Kompetenzen werden dabei immer wieder regelmäßig in einzelnen Beiträgen, in Gruppenarbeiten und im Plenum in aufeinander aufbauenden Lerneinheiten in praktischen Übungen erprobt, diskutiert und unter Anleitung stetig vertieft und verbessert. Diese Übungen und ihre kritische Reflexion tragen maßgeblich zum Erreichen des Lernerfolges bei. Deshalb ist die volle Anwesenheit im Grundkurs notwendig.

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden

- beherrschen allgemeine und fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken,
- reflektieren theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation,
- üben gattungsspezifische textanalytische Verfahren ein (literaturwissenschaftliche Propädeutik),
- charakterisieren die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle,
- beschreiben und reflektieren Bezüge zwischen literarischen Gattungen und kulturellen Kontexten, insbesondere der deutschen Literaturgeschichte (Wissenskompetenz)
- beherrschen interpretatorische Operationen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an einem konkreten Beispiel und dokumentieren diesen Prozess in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit.

**Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- allgemeine wissenschaftliche und literaturwissenschaftliche Propädeutik
- textanalytische Beschreibungsinventare für die literarischen Gattungen (Epik/Lyrik/Dramatik)
- Einblick in die Geschichte der Neueren Deutschen Literatur anhand literaturhistorische Epochen und Strömungen (Aufklärung, Goethezeit (Sturm und Drang, Klassik/Romantik), Biedermeier, Realismus, Frühe Moderne, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, Post- und Spätmoderne)

§ 28: Basismodul DSW

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: a) vor b)	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750551	a) GK I Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	5	Klausur (120 Minuten)	SL		X	
	b) GK II Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2					X	
		<b>4</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
60 Stunden Präsenzstudienzeit | 90 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Eine Anwesenheit der Studierenden ist erforderlich, da in Diskussionen zu den theoretischen Inhalten die eigenen Spracherfahrungen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen) eingebracht werden müssen. Damit ist eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, die Kompetenz zur Sprachanalyse in den aufbauenden Modulen wird vorbereitet.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:



- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Wortbildung, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, Stilistik.
- Analyse von Texten früherer Sprachstufen des Deutschen, insbesondere des Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen.
- Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, Morphologie, lexikalische Semantik, Syntax, Pragmatik.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen ‚Grammatik‘ und ‚Textlinguistik‘ erinnern.
- Techniken der Analyse von Texten und der ihnen untergeordneten sprachlichen Ebenen umsetzen.

## § 29: Vertiefungsmodul ÄDL Stufe I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
780571	a) V Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
	b) PS Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]				X
		<b>4</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur, die als Modulprüfung in der Vorlesung abgelegt wird, das Proseminar wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

b)

Das Modul besteht aus den beiden Teilbereichen Vorlesung und Proseminar, wobei die Vorlesung mit einer Klausur abgeschlossen wird, das Proseminar dagegen ohne Leistungsnachweis. In inhaltlicher Hinsicht beschränkt sich die Vorlesungsklausur rein auf den literaturgeschichtlichen Stoff der Vorlesung. Die Methodik, um Problemstellungen der Älteren Deutschen Literaturwissenschaft kompetent bearbeiten zu können, wird jedoch ausschließlich im Proseminar vermittelt. Hier werden Grundfähigkeiten erlernt, hier wird der Grundstock gelegt, um mittelhochdeutsche Inhalte richtig einordnen und bewerten zu können. Zwar vermittelt das Proseminar Kompetenzen, die das Bestehen der Klausur erleichtern, die „praktischen“ Kompetenzen der Textanalyse und -interpretation und der Übersetzung von mittelhochdeutschen Texten können jedoch nur durch

eine regelmäßige Anwesenheit sichergestellt werden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattungen); wichtigen Stoffen, Motiven, Figuren
- Literaturgeschichte, insbesondere Höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung, frühneuhochdeutsche Literatur
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen; textanalytische Verfahren; Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen Literatur sowie anderen volkssprachlichen Literaturen des Mittelalters; Mittelalter-Rezeption: Bezüge zu Kunst, Musik und Film.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Textinterpretation wiederholen.
- eine literarische Epoche oder Gattung erläutern und Funktionen unterschiedlicher Texttypen darlegen.
- einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb wiedergeben.
- die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur identifizieren und erklären.
- zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte charakterisieren und in die Interpretation von Texten einbeziehen.
- den Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten erläutern.
- sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) erkennen und bei der Interpretation von Texten berücksichtigen.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

## § 30: Vertiefungsmodul ÄDL Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule, Vertiefungsmodul ÄDL Stufe I	Jedes Semester	6. – 9. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
780581	a) V Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	5	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	PL	X		
	b) HS Ältere deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Hausarbeit (15-20 Seiten Text ohne Anhang)		X		
		<b>4</b>	<b>15</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit, die als Modulprüfung im Hauptseminar abgelegt wird, die Vorlesung wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Ältere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Andrea Sieber

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattungen); wichtigen Stoffen, Motiven, Figuren

- Literaturgeschichte, insbesondere Höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung, frühneuhochdeutsche Literatur
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen; textanalytische Verfahren; Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen Literatur sowie anderen volkssprachlichen Literaturen des Mittelalters; Mittelalter-Rezeption: Bezüge zu Kunst, Musik und Film.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Textinterpretation wiederholen und vertiefen.
- eine literarische Epoche oder Gattung erläutern und Funktionen unterschiedlicher Texttypen vertieft erfassen.
- einen Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb wiedergeben.
- die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur identifizieren und erklären.
- zentrale europäische 'Mythen' und ihre Geschichte charakterisieren und in die Interpretation von Texten einbeziehen.
- den Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten erläutern.
- sozial- und mentalitätsgeschichtliche Eigenarten früherer Kulturepochen und ihrer Literatur (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit) umfassend erkennen und bei der Interpretation von Texten berücksichtigen.
- die Übersetzung mittelhochdeutscher Texte in die neuhochdeutsche Sprache vornehmen.

§ 31: Vertiefungsmodul NDL Stufe I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4. – 8. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*			
						keine	50%	vollst.	
a) & ba) 780591  a) & bb) 780592  a) & bc) 780593  a) & bd) 780594  a) & be) 780595	a) V Literaturgeschichtlicher Überblick	2	5	Gemeinsame mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	PL	X			
	b) ba) V Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder bb) V Diskursgeschichte								
	oder bc) SE Kinder- und Jugendliteratur	2	5					X	
	oder bd) SE/WÜ Bezüge Fachwissenschaft/Fachdidaktik ND (Defragmentierung)								
	oder be) SE/WÜ Fachspezifische Inhalte der Information and Media Literacy (auch interdisziplinär)								
		<b>4</b>	<b>10</b>						

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der mündlichen Prüfung

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

**Kompetenzen nach Abschluss des Moduls basierend auf Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i.d.F. vom 14.03.2019: „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“:**

Die Studierenden (NDL)

- analysieren Beispiele literarischer Texte gattungsübergreifend, gattungsvergleichend, themenspezifisch,
- vergleichen und diskutieren die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle,
- erläutern literarische Wandelprozess vor dem Hintergrund kultureller Wandelprozesse
- erläutern Bezüge zwischen literarischen Gattungen und kulturellen Kontexten, insbesondere der deutschen Literaturgeschichte.

Die Studierenden (KJL)

- analysieren Beispiele der Kinder- und Jugendmedien mit Hilfe medienübergreifender und medienspezifischer narratologischer Beschreibungsinventare,
- analysieren exemplarische Werke der Kinder- und Jugendliteratur mit Verfahren literaturwissenschaftlicher Textanalyse,
- reflektieren die unterschiedlichen Klassifikationen und Merkmale von Kinder- und Jugendliteratur,
- beurteilen die synchronen und diachronen Bezüge zwischen Kinder- und Jugendliteratur und Kinder- und Jugendmedien
- untersuchen ein konkretes Beispiel der Kinder- und Jugendliteratur (auch der Kinder- und Jugendmedien) und dokumentieren dies in Form einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit.

Die Studierenden (Defragmentierung)

- analysieren Beispiele literarischer Werke und/oder ihre intermedialen und/oder transmedialen Bezüge,
- benennen Fragestellungen, Ansätze, Methoden von Fachdidaktik und Fachwissenschaft,

- reflektieren objektbezogen Zusammenhänge zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik,
- entwickeln und beurteilen interdisziplinäre Vorgehensweisen.

#### Die Studierenden (IML)

- identifizieren fachspezifische Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy und diskutieren sie fächerübergreifend (Argumentationskompetenz),
- übertragen reflektierend Phänomene und Arbeitsfelder der Information and Media Literacy auf verschiedene Vermittlungsfelder,
- reflektieren kritisch an ausgewählten Anwendungsfeldern ihre Prozesse der Informationsentnahme aus Medien und können dabei spezifische Konstrukte der jeweiligen Medien beschreiben und zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Sinnkonstruktionen in Bezug setzen,
- reflektieren über Konstruiertheit von Wissen und beschreiben den Unterschied zwischen „Information“ und ihrer „Repräsentation“ aus Sicht der Information und Media Literacy.

#### **Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern**

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen

#### bei NDL:

- Fähigkeit zur Analyse von Texten anhand textanalytischer Beschreibungsinventare für die literarischen Gattungen (Epik/Lyrik/Dramatik)
- Überblick über die Geschichte der Neueren Deutschen Literatur anhand literaturhistorischer Epochen und Strömungen (Aufklärung, Goethezeit (Sturm und Drang, Klassik/Romantik), Biedermeier, Realismus, Frühe Moderne, Exilliteratur, Nachkriegsliteratur, Post- und Spätmoderne)

#### bei KJL:

- anhand von Sachwissen über (auch audiovisueller) Kinder- und Jugendmedien (auch digitale Medien) Vertrautheit mit den Grundlagen und Problemen der Literaturwissenschaft sowie Einblicke in die Beziehungen von Literatur und Medien
- Überblick über die Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur in ihren kulturellen und medialen Kontexten
- Sachwissen über die aktuelle deutschsprachige und auch internationale Kinder- und Jugendliteratur
- Fähigkeiten zur Analyse von Texten/textanalytische Beschreibungsinventare der Literaturwissenschaft (insbesondere Narratologie)

#### bei Defragmentierung:



- Fähigkeit zur Analyse von Texten anhand textanalytischer Beschreibungsinventare für die literarischen Gattungen (Epik/Lyrik/Dramatik)
- Fachspezifische Diskurse der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Einblicke in die Beziehungen von Fachwissenschaft und Fachdidaktik

bei IML:

- Theorien der Information and Media Literacy
- Fachspezifische Diskurse der Information and Media Literacy
- Anwendungsfelder der Information and Media Literacy
- Fachwissenschaftliche Inhalte, Theorien, Methoden und Beschreibungsinventare der beteiligten Fachgebiete
- Medienanthropologische Grundlagen von IML
- Kulturell-Ästhetische Medienbildung als Anwendungsfeld von IML

## § 32: Vertiefungsmodul NDL Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	4. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
741112	HS Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	10	Präsentation mit Hausarbeit (20-25 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		<b>2</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Neuere deutsche Literaturwissenschaft | Prof. Dr. Hans Kraß / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Textanalyse
- Grundlagen und Probleme, insbesondere Hermeneutik/Sinnverstehen, textanalytische Verfahren, intermediale Bezüge, Text-Kontext-Beziehungen

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- theoretisch-methodologische Voraussetzungen der Interpretation wiederaufrufen und interpretatorische Operationen beherrschen.

- die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme und Weltmodelle charakterisieren.
- epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.) und von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen erklären.
- historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen grundlegend diskutieren.
- Texte und Literatursysteme detailliert analysieren und diesen Prozess in Form einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit dokumentieren.

§ 33: Vertiefungsmodul DSW Stufe I

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 5. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
PS A 750611	PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder PS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	5	PS A: Klausur (90 Minuten);  PS B: Hausarbeit (ca. 12 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
PS B 750612								
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Im Seminar werden zunächst theoretische Inhalte der deutschen Sprachwissenschaft vermittelt; die Teilnehmer setzen diese theoretischen Inhalte praktisch mittels der Analyse eigener Spracherfahrungen und -kompetenzen (z.B. Dialektkompetenz, Schulwissen, Diskurssituationen) um. Diese Analysen werden im Seminar diskutiert, indem die Ergebnisse von der Seminarleitung gebündelt, systematisiert und um weitere theoretische Inhalte und praxisnahe Bezüge ergänzt werden. Damit ist eine praxisrelevante Vermittlung der theoretischen Lerninhalte gewährleistet, zudem erlangen die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Standpunkte der deutschen Sprachwissenschaft vor dem eigenen Erfahrungshintergrund – später vor der aktuellen beruflichen Situation – zu erarbeiten, zu diskutieren und zu reflektieren. Diese diskursive Kompetenz kann jedoch nur durch eine zumindest hälftige Anwesenheit der Studierenden sichergestellt werden.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Wortbildung, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, Stilistik.
- Analyse von Texten früherer Sprachstufen des Deutschen, insbesondere des Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen.
- Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, Morphologie, lexikalische Semantik, Syntax, Pragmatik.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihre Subsysteme sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen.

§ 34: Vertiefungsmodul DSW Stufe II

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	6. – 9. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
HS A 750613  HS B 750614	HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder HS B Deutsche Sprachwissenschaft	2	10	HS A: Klausur (90 Minuten);  HS B: Hausarbeit (ca. 20 Seiten Text ohne Anhang)	PL		X	
		<b>2</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur bzw. Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**  
30 Stunden Präsenzstudienzeit | 270 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
Das Hauptseminar dient der Diskussion theoretischer Inhalte und aktueller Forschung. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in der Auseinandersetzung mit dem Stoff eigene Positionen zu erarbeiten, diese in der Semindiskussion zu präsentieren und zu verteidigen, sowie die Position anderer Seminarteilnehmer kritisch zu prüfen. Diese Kompetenz kann jedoch nur durch regelmäßige Anwendung und durch die Rückmeldung durch die Seminarleitung sichergestellt werden. Die gemeinsame Diskussion bietet den Studierenden zudem auch Rückmeldung bei der praktischen Wendung der theoretischen Inhalte, also den Einbezug der persönlichen Spracherfahrung, was sich entscheidend auf die spätere Lehrkompetenz der Studierenden auswirken kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**  
Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Wortbildung, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, Stilistik.
- Analyse von Texten früherer Sprachstufen des Deutschen, insbesondere des Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen.
- Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, Morphologie, lexikalische Semantik, Syntax, Pragmatik.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse komplexerer sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen und bewerten.

## § 35: Vertiefungsmodul DSW Stufe III

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule	Jedes Semester	3. – 9. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
780632	a) V Sprachgeschichte/Sprachsystem	2	5	Gemeinsame mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	PL	X		
	b) V Gegenwartssprache	2	5			X		
		<b>4</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen mündlichen Prüfung.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Deutsche Sprachwissenschaft | Prof. Dr. Alexander Werth

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Analyse gegenwartssprachlicher Texte in den zentralen linguistischen Bereichen Phonologie, Graphematik, lexikalische Semantik, Wortbildung, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, Stilistik.
- Analyse von Texten früherer Sprachstufen des Deutschen, insbesondere des Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen.
- Vergleich mit der Sprache der Gegenwart unter den Aspekten Phonologie, Graphematik, Morphologie, lexikalische Semantik, Syntax, Pragmatik.



Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache umfassend erklären.
- das Zusammen- und Gegeneinanderwirken von Teilsystemen einer Sprache erfassen und differenzieren.
- sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen ermitteln und bewerten.
- Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen sicher handhaben.
- diese Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme anwenden und die Ergebnisse überprüfen.

## § 36: Examensvorbereitungsmodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodule und Vertiefungsmodule	Jedes Semester	8. – 9. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
780651	a) Ü Examensvorbereitung Ältere Deutsche Literaturwissenschaft oder	2	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]	SL			X
750631	b) Ü Examensvorbereitung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft oder	2	2	Keine	SL	X		
ca) 750633	c) ca) Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	2	1	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, (unbewertet)]	SL			X
cb) 750635	und cb) Ü Examensvorbereitung Deutsche Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	2	1					
		<b>2/4</b>	<b>2</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Es wird keine Endnote für das Modul berechnet.

<b>Fachgebiet   verantwortlich:</b> Neuere deutsche Literaturwissenschaft   Prof. Dr. Hans Krahl / Prof. Dr. Jan-Oliver Decker Deutsche Sprachwissenschaft   Prof. Dr. Alexander Werth
<b>Berechnung des Workload:</b> a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit   30 Stunden Selbststudienzeit b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit   30 Stunden Selbststudienzeit c) 60 Stunden Präsenzstudienzeit   0 Stunden Selbststudienzeit
<b>* Begründung der Anwesenheitspflicht:</b> a) & c) In den Examensvorbereitungskursen diskutieren die Studierenden unter Führung der Seminarleitung Staatsexamensaufgaben, eruieren den Erwartungshorizont und erarbeiten gemeinsam in Diskussionen mögliche Lösungen. Die im Studium erworbenen Kompetenzen werden also regelmäßig in praktischen Übungen auf Staatsexamensklausuren angewendet, wobei die didaktische Konzeption der Veranstaltung auf einen schrittweisen Anstieg der Kompetenzen zielt. Ohne eine regelmäßige Anwesenheit kann der Kompetenzerwerb der Studierenden nicht sichergestellt werden, zumal das Seminar mit keiner Prüfung abschließt.
<b>Inhalte und Kompetenzerwerb:</b> Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 63 LPO I, im Speziellen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Konzepte und Methoden der Teilbereiche Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Literatur oder Deutsche Sprachwissenschaft</li></ul> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• die fachspezifischen Grundbegriffe und -methoden wiederholen.</li><li>• Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.</li><li>• die im Laufe des germanistischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.</li></ul>

**§ 37: Fachdidaktik**

<b>Studienplan für das Lehramt an</b>		<b>GS, HS, RS, GY</b>	<b>in Fachdidaktik Deutsch</b>
mit <b>12 LP</b>	nach §§ 33 i.V.m. §§ 43 bzw. § 63 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		Prof. Dr. Karla Müller	

(1)

<sup>1</sup>Bei der Wahl von Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur für das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien mit 12 LP ist aus der folgenden Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls (Abs. 3) soll das Basismodul (Abs. 2) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>5</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Basismodul	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2		Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur, Anwesenheitspflicht (unbewertet), SL]
- SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5		Klausur (90 Minuten)
			7	

(3)

<b>Vertiefungsmodul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder - SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik	2	5		Hausarbeit(20 Seiten Text ohne Anhang)
			5	

(4)

<b>Module gesamt</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	
- Basismodul nach Abs. 2	4	7		
- Vertiefungsmodul nach Abs. 3	4	5		
<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>12 LP</b>	

§ 38: Basismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 4. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	a) SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur (unbewertet)]</i>	SL			X
750914	b) SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>4</b>	<b>7</b>					

**Errechnung der Modulnote**  
 Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur aus b). Die Veranstaltung a) wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**  
 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**  
 a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit  
 b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**  
 a)  
 Im SE „Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik“ werden die Inhalte und Kompetenzen für das gesamte weitere Studium in dem Fach grundgelegt. Der hohe eigenaktive und diskursive Anteil in den Sitzungen und aufeinander aufbauende Lerneinheiten sorgen für einen schrittweisen Ausbau der Kompetenzen, deren erfolgreicher Erwerb durch die Tatsache, dass die Veranstaltung nicht mit einer Prüfung abschließt, ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht sichergestellt werden kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 bzw. § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache);
- gründliche Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik;
- Geschichte der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Didaktik der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- über propädeutisches Wissen in allen Kernbereichen der Deutschdidaktik verfügen, es anwenden und reflektieren.
- Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Deutschdidaktik beherrschen.
- auf der Basis eigener Lektüre mehrerer Kinder- und Jugendromane sowie wissenschaftlicher Literatur den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, dessen Geschichte und Didaktik gedanklich durchdringen.
- Theorien und Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache) zur Lösung didaktischer Fragestellungen heranziehen.

## § 39: Vertiefungsmodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750937	a) SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder	2	5	Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
750939	b) SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik							
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 bzw. § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;



- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Deutschunterricht;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- durch einen vertieften Überblick über einen großen Bereich der Sprachdidaktik, der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik eine didaktische Themenstellung aus diesem Bereich wissenschaftlich einordnen und bearbeiten.
- sich mit einem exemplarischen Themenfeld der Sprachdidaktik oder der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit auseinandersetzen.
- die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse reflektieren.

## § 40: Dreierdidaktik Grundschule

<b>Studienplan für das Lehramt an</b>		<b>Grundschulen</b>	<b>in Dreierdidaktik Deutsch</b>
mit <b>12 LP</b>	nach §§ 35 und 36 i.V.m. §§ 33 und 43 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		Prof. Dr. Karla Müller	

(1)

<sup>1</sup>Bei der Wahl von Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Grundschulen mit 12 LP ist aus der folgenden Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls (Abs. 3) soll das Basismodul (Abs. 2) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>5</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

<b>Basismodul</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Summe</b>	<b>Prüfung</b>
- SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2		Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur, Anwesenheitspflicht (unbewertet), SL]
- SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5		Klausur (90 Minuten)

			7	
--	--	--	---	--

(3)

Vertiefungsmodul	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder - SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik	2	5		Hausarbeit(20 Seiten Text ohne Anhang)
			5	

(4)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Basismodul nach Abs. 2	4	7		
- Vertiefungsmodul nach Abs. 3	4	5		
<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>12 LP</b>	

## § 41: Basismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 4. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	a) SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur (unbewertet)]	SL			X
750914	b) SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>4</b>	<b>7</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur aus b). Die Veranstaltung a) wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit  
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)  
Im SE „Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik“ werden die Inhalte und Kompetenzen für das gesamte weitere Studium in dem Fach grundgelegt. Der hohe eigenaktive und diskursive Anteil in den Sitzungen und aufeinander aufbauende Lerneinheiten sorgen für einen schrittweisen Ausbau der Kompetenzen, deren erfolgreicher Erwerb durch die Tatsache, dass die Veranstaltung nicht mit einer Prüfung abschließt, ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht sichergestellt werden kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 bzw. § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache);
- gründliche Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik;
- Geschichte der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Didaktik der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- über propädeutisches Wissen in allen Kernbereichen der Deutschdidaktik verfügen, es anwenden und reflektieren.
- Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Deutschdidaktik beherrschen.
- auf der Basis eigener Lektüre mehrerer Kinder- und Jugendromane sowie wissenschaftlicher Literatur den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, dessen Geschichte und Didaktik gedanklich durchdringen.
- Theorien und Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache) zur Lösung didaktischer Fragestellungen heranziehen.

## § 42: Vertiefungsmodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750937	a) SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder	2	5	Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
750939	b) SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik							
		<b>2</b>	<b>5</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Hausarbeit.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 bzw. § 63 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;

- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Deutschunterricht;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- durch einen vertieften Überblick über einen großen Bereich der Sprachdidaktik, der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik eine didaktische Themenstellung aus diesem Bereich wissenschaftlich einordnen und bearbeiten.
- sich mit einem exemplarischen Themenfeld der Sprachdidaktik oder der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit auseinandersetzen.
- die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse reflektieren.

## § 43: Dreierdidaktik Mittelschule

<b>Studienplan für das Lehramt an</b>		<b>Mittelschulen</b>	<b>in Dreierdidaktik Deutsch</b>
mit <b>18 LP</b>	nach §§ 37 und 38 i.V.m. §§ 33 und 43LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 01.10.2014		Prof. Dr. Karla Müller	

(1)

<sup>1</sup>Bei der Wahl von Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur im Rahmen der Dreierdidaktik für das Lehramt an Mittelschulen mit 18 LP ist aus der folgenden Liste das Basismodul (Abs. 2) und das Vertiefungsmodul (Abs. 3) zu bestehen. <sup>2</sup>Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls (Abs. 3) soll das Basismodul (Abs. 2) erfolgreich absolviert werden. <sup>3</sup>Im Basismodul ist die Reihenfolge der Veranstaltungen einzuhalten. <sup>4</sup>In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. <sup>5</sup>Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

<b>Basismodul</b>	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2		Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur, Anwesenheitspflicht (unbewertet), SL]
- SE SprachLit-Kurs: Sprach- und literaturwissenschaftliche	2	3		Keine



Grundlagen des Deutschunterrichts				<i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, Anwesenheitspflicht (unbewertet), SL]</i>
- SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5		Klausur (90 Minuten)
			10	

(3)

Vertiefungsmodul	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik	2	5		Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Examenskurs	2	3		Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur (unbewertet), SL]</i>
			8	

(4)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodul nach Abs. 2	6	10	
- Vertiefungsmodul nach Abs. 3	4	8	
<b>Leistungspunkte insgesamt:</b>			<b>18 LP</b>

## § 44: Basismodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) WS c) SS	1. – 4. Semester	2 – 3 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750911	a) SE Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik	2	2	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur (unbewertet)]	SL			X
760812	b) SE SprachLit-Kurs: Sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen des Deutschunterrichts	2	3	Keine [Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte (unbewertet)]	SL			X
750914	c) SE/V Lektürekurs: Kinder- und Jugendliteratur	2	5	Klausur (90 Minuten)	PL	X		
		<b>6</b>	<b>10</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der Klausur aus c). Die Veranstaltungen a) und b) werden nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**

- a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit
- b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit
- c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)

Im SE „Grundkurs: Einführung in die Deutschdidaktik“ werden die Inhalte und Kompetenzen für das gesamte weitere Studium in dem Fach grundgelegt. Der hohe eigenaktive und diskursive Anteil in den Sitzungen und aufeinander aufbauende Lerneinheiten sorgen für einen schrittweisen Ausbau der Kompetenzen, deren erfolgreicher Erwerb durch die Tatsache, dass die Veranstaltung nicht mit einer Prüfung abschließt, ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht sichergestellt werden kann.

b)

Im SE „SprachLit-Kurs“ werden fachwissenschaftliche Kompetenzen erworben, deren Vermittlung ausschließlich in diesem Kurs erfolgt und die grundlegende Bedeutung für die Ausübung des Berufs besitzen. Diese Kompetenzen eignen sich die Studierenden unter anderen in Kleingruppen an; die individuellen Lernprozesse werden durch den hohen diskursiven Anteil in diesen Gruppen verstärkt. Ein erfolgreicher Erwerb der angestrebten Kompetenzen kann durch die Tatsache, dass die Veranstaltung nicht mit einer Prüfung abschließt, ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht sichergestellt werden kann.

**Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache);
- gründliche Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik;
- Geschichte der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; Didaktik der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- über propädeutisches Wissen in allen Kernbereichen der Deutschdidaktik verfügen, es anwenden und reflektieren.
- Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Deutschdidaktik beherrschen.
- auf der Basis eigener Lektüre mehrerer Kinder- und Jugendromane sowie wissenschaftlicher Literatur den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur, dessen Geschichte und Didaktik gedanklich durchdringen.
- Theorien und Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen (unter Einbeziehung des medialen Wandels und des Deutschen als Zweitsprache) zur Lösung didaktischer Fragestellungen heranziehen.
- literaturwissenschaftliche und sprachwissenschaftliche Methoden und Grundbegriffe sachgerecht anwenden.

## § 45: Vertiefungsmodul

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul	Jedes Semester	3. – 7. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
750937	a) SE/V Überblickskurs: Überblick über Themenfelder aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik oder	2	5	Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
750939	b) SE Themenkurs: Exemplarisches Themenfeld aus der Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik oder Mediendidaktik							
760832	c) SE Examenskurs	2	3	Keine <i>[Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, freiwillige Probeklausur (unbewertet)]</i>	SL	X		
		<b>4</b>	<b>8</b>					

**Errechnung der Modulnote**

Die Endnote des Moduls des Moduls entspricht der Note der Veranstaltungen a). Veranstaltung b) wird nicht geprüft.

**Fachgebiet | verantwortlich:**

Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | Prof. Dr. Karla Müller

**Berechnung des Workload:**

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

**\* Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 43 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- begründete Darlegung und Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs;
- kritische Analyse fachlicher Lernprozesse im Deutschunterricht;
- Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- durch einen vertieften Überblick über einen großen Bereich der Sprachdidaktik, der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik eine didaktische Themenstellung aus diesem Bereich wissenschaftlich einordnen und bearbeiten.
- sich mit einem exemplarischen Themenfeld der Sprachdidaktik oder der Literaturdidaktik oder der Mediendidaktik in vertiefter Form und mittels eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit auseinandersetzen.
- die praxisbezogene Anwendung der theoretischen Erkenntnisse reflektieren.
- schriftliche Examensklausuren gliedern und in einem angemessenen Stil abfassen.
- examensrelevanten Stoff wiederholen und auf spezifische Fragestellungen übertragen.
- Staatsexamensaufgaben hinsichtlich ihres Erwartungshorizonts analysieren.
- die im Laufe des didaktischen Studiums erworbenen Kompetenzen auf konkrete Staatsexamensaufgaben übertragen.